



Bilder 1 u. 2 Freikonzer  
 Floragarten unter A. Ado  
 Bild 3 u. 4 Proben das K  
 am 19. März 1972 in der  
 Bäumerschule unter Volk  
 Solisten: Fried. Klug -  
 Leonh. Beck -  
 Ein wunderschönes Konzer  
 Presse überschlug sich.  
 wußte genau, wie weit er  
 Programmgestaltung zu ge  
 te. Für mich war das Gita  
 eine musik. Delikatess e

Unser ausgezeichnetes Holz  
 bei der Probe. Die Engel-  
 chen im Himmel können nicht  
 schöner musizieren!  
 Fritsche verlangte, daß  
 Hans Küster die Bläser  
 auf dem Podium einstimmt





Solisten Klug und Beck  
in Aktion. Sie haben uns  
sehr gelobt. Fritsche hat  
beim Gitarrenkonzert einen  
Verstärker abgelehnt. Wir  
Streicher, haben dann nur  
noch mit den berühmten drei  
Haaren vom Bogen gespielt.



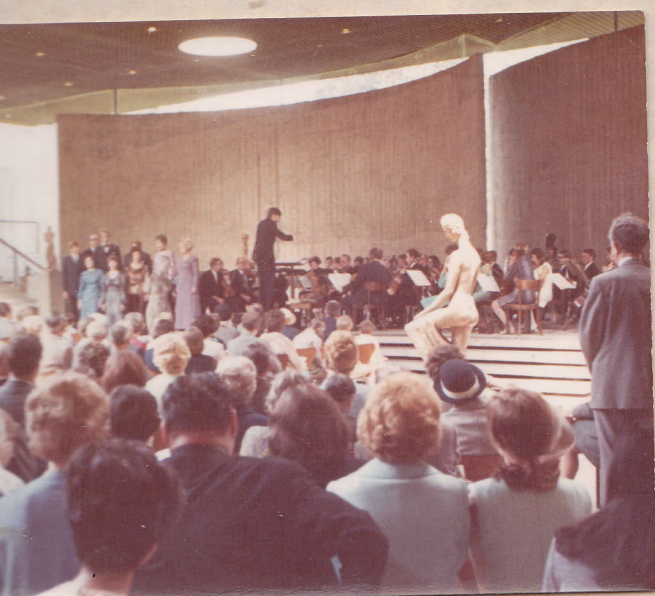
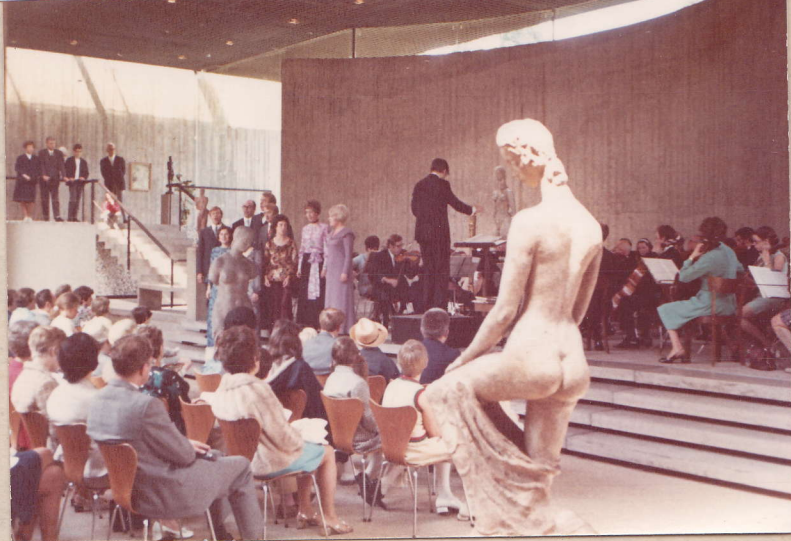


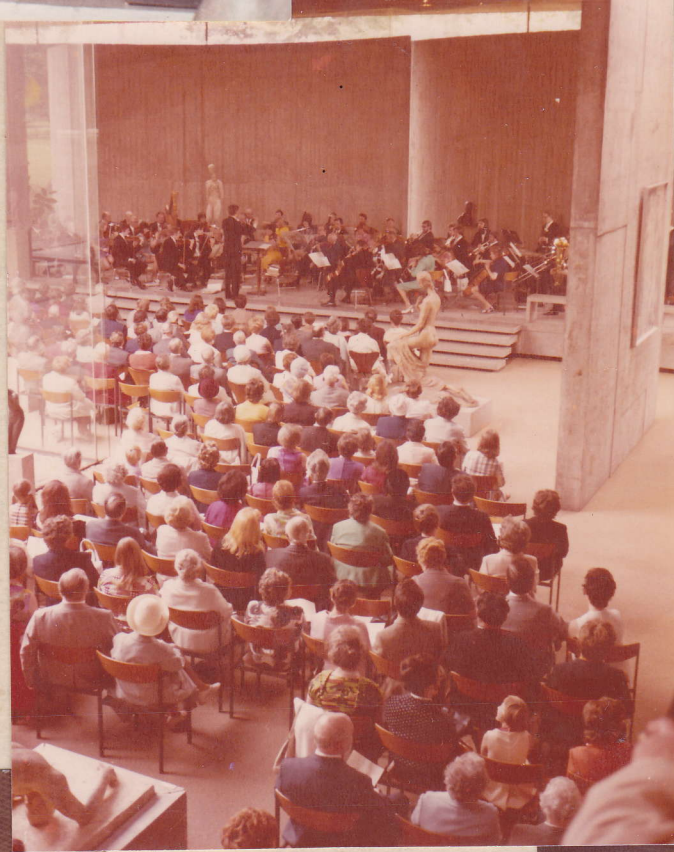
Auf nach Lüttich zum Concou  
der Amateurs. Wir belegten  
einen ehrenvollen Platz, ob  
die " Norwegen moods " von  
Strawinsky für uns zu schwe  
waren. Die anschließende Sc  
bert Sinfonie, hatten wir a  
schon besser gespielt. Das  
uns spielende Orchester der  
" Philips " Werke, Holland  
mit einer Riesenbesetzung  
und spielte Schuberts groß  
fonie.





Musikerwoche am 18. Juni 1972 im Lehmbruck-Museum !  
Herrn Mitsche mit seiner Opernklasse, hier war er musikalisch zu Hause. Einige  
Jugendliche u. Sängerinnen, bekamen nach dem Konzert sofort einen Vertrag an  
deutschen Bühnen. Wir spielten " Wie einst im Mai ". Ouvertüre zum Waffen -  
lied, Carmen-Vorspiel, einen Querschnitt a.d. Chardasfürstin v. Kalman





Großer Beifall auf den  
Rängen und im Parkett.  
Das überfüllte Haus über-  
schlugs sich. Wir hatten  
leider zu "Gut" gespielt,  
unseren Fritsche, hatten  
wir weg gespielt, hatten





Auf zum Konzert beim Sender in  
Kaiserslautern. Die Toninge-  
nieure plazierten uns, daß uns  
hören und sehen verging. Dazu  
fuhr man Schallwände ein und  
aus, daß wir uns selbst nicht  
mehr hörten. O Mama mia.  
Die Bilder vom Konzert sind  
leider alle verunglückt. Schade!  
Auf dem Heimweg führen wir  
noch in die schöne Rheinpfalz,  
mit ihrem guten Wein. (lecker)

# PROGRAMM

Solist: KARL RÖHRIG, Violine  
Leitung: PROF. DR. F. W. DONAT

Franz Schubert

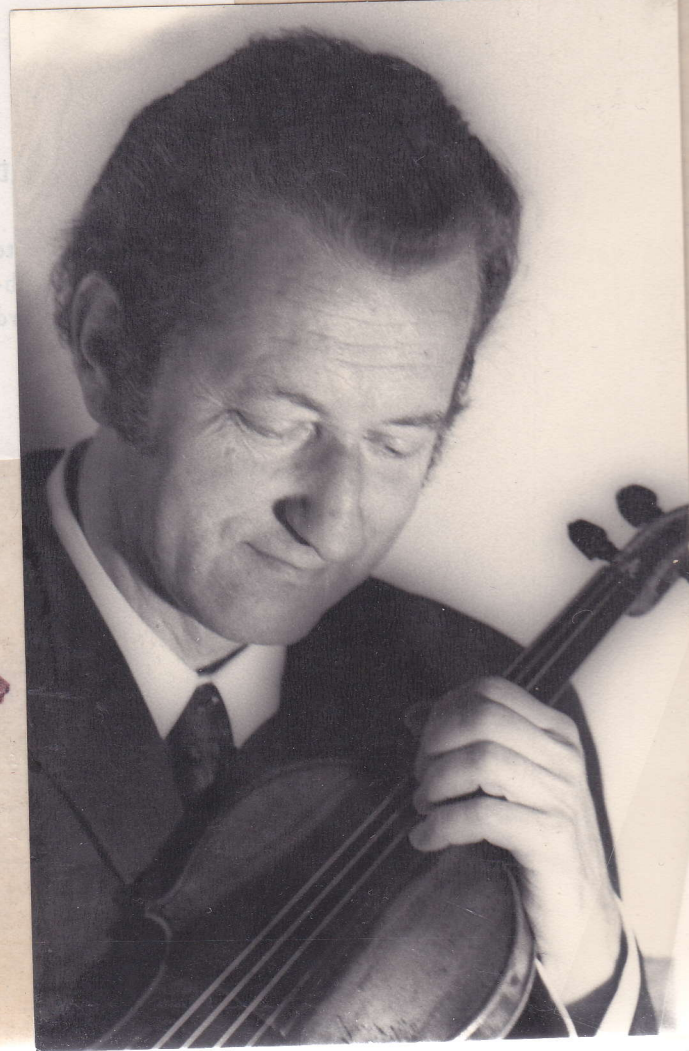
Symphonie Nr. VIII h-Moll („Unvollendete“)  
Allegro moderato  
Andante con moto

Festrede des Herrn Altoberbürgermeisters August Seeling

Antonin Dvorák

Konzert für Violine und Orchester a-Moll, op. 53  
Allegro ma non troppo  
Adagio ma non troppo  
Allegro giocoso, ma non troppo

Das " Goldene " am 24. Nov. 1974  
Unseren Fritsche waren wir  
wie schon gesagt los und wir  
ten ihn für dieses Konzert so  
nötig. Konzertmeister K. Röhrig  
machte mit den Streichern vie  
Sonderproben, ihm sei Heute n  
gedankt. Sein Violinkonzert v  
A. Dvorák brachte er mit Brav  
und Elan. Die Mercatorhalle w  
voll besetzt. Im Vorverkauf e  
standen Pannen, die sich nich  
wiederholen dürfen.



50 Jahre  
24/11.74